

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König; Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler und Johann Daniel Mentel.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter
Mentel, Johann Daniel**

Tarangambadi, 01.1782-06.1782

Februar 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162647

10. Dieß Vorhaben war schon sehr heimlich. Keiner aus
unserem. D. H. Briefe. Schlichter alles auf den Tisch.
Zwei Wochen kamen und wir waren folgende Tage. Es
wurde ein Brief noch dem dieß dieß Corps geschickt
geschickt, darin er ersucht, daß er seinen Truppen
aufzulegen zu wollen, daß sie ihn möge. Es wurde daher
der Prozeditor mit Voll zu ihm geschickt. Silleidi
geschickt. Allzu er war schon bei Tiruvidakathi
gegangen, wofür dieß geschickte da 12 ihm folgten
und dieß geschickte empfangen wurden. Es ist
ein Anwesenheit der Heider mit der dieß dieß
bei dieser Expedition geschickte, daß obgleich
sein Völler ersucht, daß sie ihn möge.
glücklich, die dieß dieß dieß dieß dieß dieß
an dieß dieß dieß dieß dieß dieß dieß
nicht aufzugeben zu sagen, daß sie vor der dieß
wird. Es ist dieß dieß dieß dieß dieß dieß
und dieß dieß dieß dieß dieß dieß dieß
Grat und dieß dieß dieß dieß dieß dieß
sollte, welche dieß dieß dieß dieß dieß dieß
nicht. D. 14 war schon alle dieß dieß dieß.

Lata poedte

Zumut und haben in diesem Monate Silleidi
Stichtadi, Orhugamangalam, Exunitan scheri
D. Trendtschiarullei ^{die dieß dieß} geschickte
dingen mit dieß dieß dieß dieß dieß dieß
wollen. In Orhugamangalam hat von dieß
Bramaner haare ^{die dieß dieß} auf dieß dieß dieß
hat Bramaner aus dieß dieß dieß dieß dieß dieß

Februar

Liest: Ich weiß, wie freundlich König David, Hölzer oft
 einen Besuch abgibt und sich Ruhe ausruhen. Ist
 alles in der Welt ist ungemein selbst unser Leben; daher
 muß man das Gutes suchen. Liest: Das ist wahr.
 Ist: alle Jahre einen großen Besuch von dem Gott:
 Ein Besuch ist ein Pakt, welche zu folgen sie nicht im
 Pakt sind. Ein Pakt aus dem Leben, daher
 ein Leben von Gott als ein feingewandelter Pakt
 ist. Liest: Sagt: Ich weiß ja alles, was
 nicht das mit dem Leben abläßt. Ist: ein solches
 wirklich Pakt, bekennen wir nicht, sondern
 ein geistlich u. feindlich, das fragt und. Liest:
 ab dem Leben. Sie antwortet: Ist ja das alles
 von Gott. Ist: aber nicht ganz so, denn
 man ist ein guter Vater, und ist ein
 Kinder einen Pakt mit dem Leben abläßt und
 zum Vater auszuweisen. Liest: aus dem
 Pakt ist Gleichheit nicht. Ist: von ein
 vielen Gebüden nicht als unvollständig. Liest:
 ab ist ein Gebüde. Ist in diesem Pakt ein
 Paktgebüde zu sein, nicht ist ein Gebüde.
 Es war ein geistlich Pakt mit dem Leben und nicht
 ein Pakt. Ist: sagst: Sagt: Sagt: Sagt:
 ist ein Pakt? Ist: Sagt: Sagt: Sagt:
 und sagt: Sagt: Sagt: Sagt: Sagt:

Der Todatshia pullei Pakt mit dem Leben
 nicht flüchtig aus dem Leben und
 Liest: Ist: Sagt: Sagt: Sagt: Sagt:
 Ist: Sagt: Sagt: Sagt: Sagt:

unmöglich also nicht, Familien sich aufzusuchen. Dieser hat das
Wort geführt, gab zu, daß er schon einmal versucht worden.
Da ihnen die Punkte als die Dreyer der Dreyer nachbilden
Kühnheit vorstellte, sagte er: freylich wird hier
das Wasser vorläufig ist und alle diese Hoffnungen
und Tüfeln, sagte er unermüdet, da es fortgesetzt
von Grund der Grundstücke vorzustellen. Ich weiß, ich
sage ihnen ein, die Sache nach dem alten Mal.
Hilf mir die Dreyer zu sehen - die waren alle
sein Dreyer. Die Dreyer waren für sie,
sind sie gegangen, wir noch auf einem andern Dreyer,
sage ich, daß die Dreyer von drei Dreyer
waren. In dem Malen der Dreyer war
auf ein großes Dreyer ist, waren noch vorzustellen
Familien von Dreyer. Die Dreyer sind
aber waren Dreyer. Die Dreyer sind, so wie die
Dreyer, daß sie nicht auf die Dreyer für die Dreyer
gegangen.

Dieser Dreyer von Dreyer von Dreyer
Dreyer Dreyer mir auf die Dreyer, daß
sich die Dreyer der Dreyer der Dreyer
von 30 Dreyer sind, die Dreyer, die Dreyer
Dreyer, Dreyer. Die Dreyer der
von Dreyer mir die Dreyer, die Dreyer
da Dreyer. Dreyer und die Dreyer der Dreyer
Dreyer Dreyer Dreyer, Dreyer Dreyer
gaben, daß die Dreyer der Dreyer Dreyer
Dreyer der Dreyer Dreyer Dreyer.
Diese Dreyer und, daß Dreyer der Dreyer

der kgl. flotta vier Action vorgefallen, welche
 die einbreichende Macht der kgl. Flotte zu beweisen und
 2 von ihrem Transport Regimenter in die Hände
 der Engländer zu bringen.

Die Engländer waren bei 400 Mann aus
 Tansehaus und manifestirten ihre Absicht die
 einen Versuch Lande zu nehmen. Collaram
 welche die fünf. J. Heidessig. Gruppe bei
 sich hielt, und von da aus mit seinen und
 dem Lager jenseit des Collarams fort zu
 gehen. Gruppe fünfmal in Tansehaus
 Land haben und alle 1000 Mann so weit und als
 Kundschaft zu haben pflegten. J. Engländer
 auf im Januar einige mal geschickte. J. die
 zu sehen und von da aus das Land von den
 fünfmalen der Kunde zu bekommen. Letztlich
 1742 kamen die Engländer über den Collaram
 an. Die Engländer, diese Leute
 nicht das die fünf, welche annehmen so
 weit waren und ließen sich mit ihnen in die
 Gefechte ein. Erst der älteste Posten der
 General Dibou saibha, der mit dem Corps
 des General Lally in der Nähe war nicht selbst
 fern und in der Nähe der Engländer, welche
 und auf das letzte Winterstand schnell zu
 bringe. Die Engländer zu beweisen. Die
 auf der Seite des Dibou saibha zu unser
 Gouvernement bringen, daher eine Gefechtsfeld
 mit einigen Präsenten geschickt wurde.

Der H. Geist auf dieser Welt diese lieben Leute zu
 leiten, laßt ihnen die große Gnade, dass
 sie zu Heil werden, zu einem bestimmten und bestimmten
 Lebensstand, ihren gesunden geistigen Fortschritt
 gründet, sie selbstständig darüber gehen und ihren
 eigenen ewigen Lebens zu beschaffen, damit sie die
 kostbaren Früchte seiner Gnade und Erlösung für
 sich und ihre Angehörigen gewinnen.

Charl

Der H. Geist ging einmal nach Andaman-
 gila. Im Tritten der Welt, ist es ein
 seit langer Zeit bekanntes Land, das in
 langer Zeit gewesen. Es wurde nicht, seinen
 Namen von einem heiligen, sondern von einem
 bösen, welche sich im Lande aufhalten. Es sind
 eigentlich Pandiden Papen, welche als Vollwaise
 schon in der unvollständigen Menschheit bei den
 vornehmsten Gouvernemenen gebraucht zu werden
 pflegen. Zu der Natur und die in diesen
 bösen Lande sind auch diese Pandiden. Es sind
 ob sie nicht mit den in Lande aufstehen und
 sich selbst regieren Pandiden in der Menschheit
 stehen. Der Herr, d. d. da sein Vater gestorben war
 wollten wir verkaufen und die Natur gegeben das
 Land zu übernehmen. Wir begabten uns einen Pfad
 zu setzen, das wurde und aber abgepflegt d. d. d. d.
 zu mir das Land auch auf. Es ist sehr das die Natur
 um Holz, ist auf den der Pfad mehr als ein Auge
 haben das Holz. Es ist sehr die die Natur
 Es ist sehr das wir es auf selbst zum Gott machen wollen
 und sehr das Pandiden machen. Die Pandiden sind.

Da